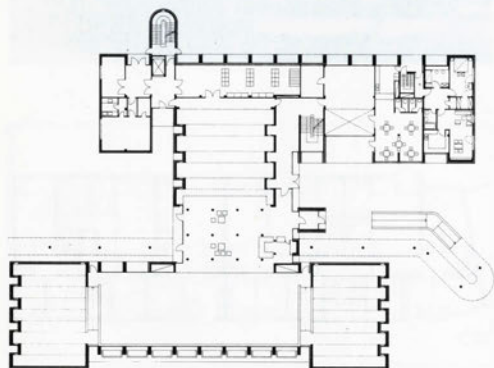


**BAUEN
DER 70^{er}
JAHRE
IN
BERLIN**



Erdgeschoß

Bauhaus-Archiv

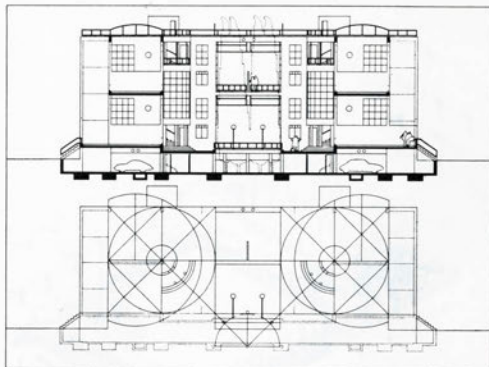
Tiergarten, Klingelhöferstraße 13/14

1976-78

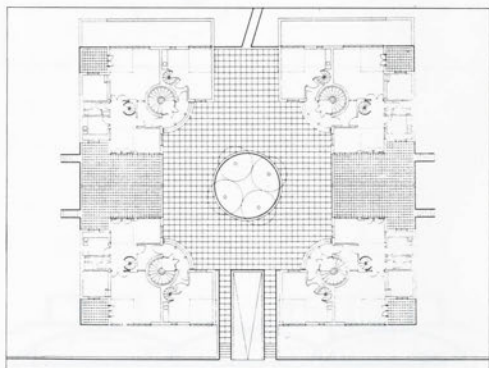
Architekten: Entwurf: Walter Gropius TAC, Umarbeitung: Alexander Cvijanović, Ausführungsplanung: Hans Bandel

Bauherr: Senator für Bau- und Wohnungswesen für Land Berlin

Der Entwurf von Gropius, ursprünglich für einen Standort am Hang der Darmstädter Rosenhöhe bestimmt, wurde nach Verlegung des Archivs nach Berlin für die neue Lage am Landwehrkanal umgearbeitet. Durch eine Drehung der Erschließung entstand eine lange Rampe. Unterschiedliche Formen natürlicher Belichtung, vorallem durch abgerundete Shed-Dächer.



Schnitt und Proportionsstudie



Erdgeschoß

Vier Stadt villen

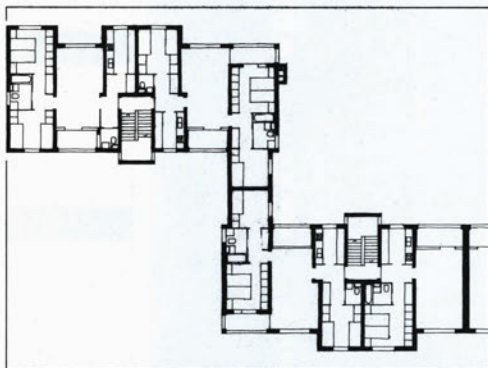
Tiergarten, Rauchstraße 19/20

1980/81

Architekten: Dietrich Bangert, Bernd Jansen, Stefan Scholz, Axel Schultes

Bauherr: Neue Heimat Berlin

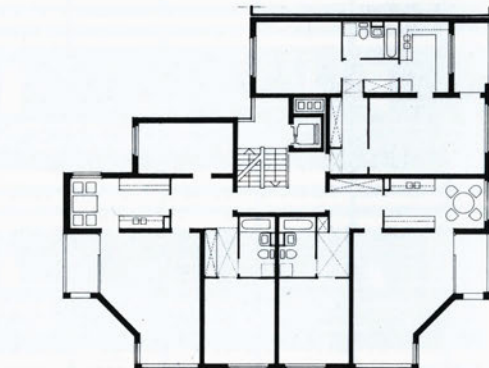
In Anlehnung an den Bautyp der herrschaftlichen Villa im ehemaligen Diplomatenviertel wird ein Ensemble aus 4-geschossigen Stadt villen geschaffen, deren gestapelte Maisonnets die Vorteile des Mehrfamilienhauses mit denen des individuellen Wohnens vereinigen sollen. Gemeinsame Erschließung über einen Eingangshof und Außenbezug nach allen vier Seiten.



Normalgeschoß

Wohnanlage**Schmargendorf, Cunostraße 13-19****1972-75****Architekten: Planungskollektiv Nr. 1****Mitarbeiterin: Renate Czyzykowski****Bauherr: Deutschbau Berlin**

„Städtische, 4-geschossige Wohnbebauung mit einer parallel zur Cunostraße verlaufenden inneren Erschließungsstraße in zwei Ebenen (UG Tiefgarage, EG Spiel-Wohnhöfe). Die Wohnräume sind nach beiden Hausseiten orientiert und haben damit Ost- und Westbelichtung.“



Normalgeschoß Zeilenkopf

Wohnanlage**Schmargendorf, Reichenhaller, Kissinger, Forckenbeck-****straße****1978/79****Architekten: Hans Bandel mit Horst Ziel****Mitarbeiter: Klaus Wolf, Jürgen Hahn, Wolfgang Dorn****Bauherren: Gebau Berlin, Wolfgang Tartsch**

Die langgestreckte, großzügig dimensionierte Anlage erinnert auch in vielen Details an das Bauen der 20er Jahre. Gemeinsame Freiflächen mit der Nachbarbebauung (Objekt 330) mit Raumgliederung für unterschiedliche Aktivitäten. Verwendung des Klinkers zur Einbindung der Gebäude in die baulichen Elemente der Außenanlagen.